

27.September 2015

Die Agrarwende

Dietmar Barkusky

Eine "gute fachliche Praxis" fordert der Gesetzgeber von den Bauern. Bedeutet das Befolgen dieses Grundsatzes, den Anforderungen an den Gesundheitsschutz, den Natur- und Umweltschutz, den Tierschutz und den Ansprüchen an eine nachhaltige Landwirtschaft zu entsprechen? Sicher nicht. Es gibt einiges zu tun, auch neue Problemfelder werden sich auftun. Die Politik, Agrar- und Umweltwissenschaften, die Lebensmittel- und Agrarwirtschaft, die Bauern und Verbraucher sind gefordert, wenn neue Akzente für eine zukunftsweisende Landwirtschaft zu setzen sind. Der Bauer ist das schwächste Glied aller Beteiligten. Er produziert in der Landschaft, die sensibel ist, in der Menschen leben und sich erholen möchten. Das führt zu Konflikten, die einer gemeinsamen Lösung bedürfen. Er möchte nachhaltig hochwertige Nahrungsmittel produzieren und erwartet dafür Wertschätzung und einen fairen Lohn, wie es jeder von uns für seine erbrachte Arbeitsleistung fordert. Das wird ihm bisher meist verwehrt.